

Grätz, 24. August 1835.

In den Kalk-Gebirgen unserer Umgebung habe ich im heurigen Sommer, Ammoniten und Orthoceratiten gefunden. Im Braunkohlen-Lager am Fusse der *Schwamberger* Alpen, wo schon früher Gebeine von *Anthracotherium* und *Trionyx* getroffen wurden, entdeckte ich im verflossenen Jahre mehrere Knochen-Stücke, die jenen Thieren nicht anzugehören scheinen. Eine Stunde aufwärts von dieser Stelle, bei *Eibiswald*, ist eine andere Braunkohlen-Ablagerung; in dem, die Kohle begleitenden Sandstein und Schiefer nahm ich mehrere Bruchstücke von Elephanten-Stosszähnen wahr, und den Gelenkkopf eines Oberschenkels. In einer der Gruben zeigten sich zahllose kleine Konchylien-Gehäuse von *Helix* und *Planorbis*.

ANKER.

---

Mannheim, 28. August 1835.

Auf einer *Rhein*-Insel, dem Dorfe *Altripp* gegenüber, wurde am 7. August vom Schiffer *MARTIN MARX* der Stosszahn eines Mammoth (*Elephas primigenius*) gefunden. Derselbe lag  $1\frac{1}{2}'$  unter dem Wasserspiegel, von grüner Konferve umgeben, ist  $4' 10''$  lang, misst in seinem grössten Umfang  $14''$ , und im stärksten Durchmesser  $4\frac{1}{4}''$ . Die Höhlung geht kaum  $4-5''$  in den Zahn, so dass er nach unten gewiss noch  $2'$  fortsetzte, auch mag von seiner Spitze leicht noch  $1'$  abgestossen seyn, so dass die Grösse des ganzen Zahnes gern  $8'$  betragen hat. Sein jetziges Gewicht ist 37 Pfund, der vollständige Knochen hat darnach gewiss über 50 Pf. gewogen.

Wohl sind schon einige Mammoth-Stosszähne im *Unter-Rheinthale* gefunden worden, doch waren alle seither ausgegrabenen stark verkalkt, halb verwittert und schalig abgelöst. Das erwähnte Exemplar, fast durchaus gut erhalten, so dass der grösste Theil noch als Elfenbein verarbeitet werden könnte, wurde für das hiesige naturhistorische Kabinet erworben.

KILIAN.

---

Halsbrücke bei *Freiberg*, 4. August 1835.

Auf S. 158 Ihres Jahrbuches erklärt Hr. Dr. *BLUM* ein Mineral von der *Kupfergrube* \*) bei *Eisenach* für *Marmolith*, welches ich mir im Jahr 1833 von jener Gegend mitbrachte und ebenfalls untersucht habe. Ich kann nicht zweifeln, dass wir — *BLUM* und ich — einerlei

---

\*) Die Lokaltät, welche diesen Namen führt, ist nicht etwa eine Kupfer-Grube, denn es kann hier kein Kupfer-Bergbau seyn.